

**Kommt lässig**  
auch ohne Auto  
überall hin: Der  
Lokstedter Autor  
und Illustrator Kai  
Pannen *Foto: cc*



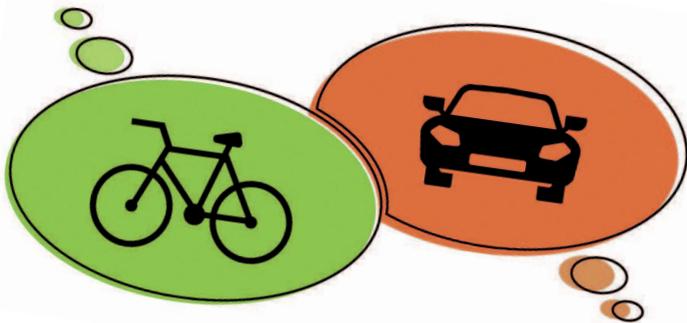
# Aut

Zum Interview mit Illustrator Kai Pannen in Orange County in Lokstedt komme ich fünf Minuten zu spät. „Das Müllauto ...“ stammele ich entschuldigend in meinen Schal. Nein, das kennt der Lokstedter Künstler nicht. Nicht mehr. Er hat seit 2006 kein eigenes Auto mehr.

Kein Stau, keine Parkplatzsuche, kein Kleinkrieg mit Fußgängern oder ungehobelten Radfahrern, kein Müllauto ... Das Auto als Selbstverständlichkeit habe er freiwillig abgelegt. Und es gehe ihm gut damit. Sehr gut sogar, erzählt der Freiberufler. Dabei war Pannen früher – so sagt er über sich selbst – ein „richtiger Autofahrer“. „Ich wohnte Rotherbaum und hatte mein Atelier in Eppendorf im Schrammweg. Dafür nahm ich selbstverständlich das Auto“ schmunzelt er. Heute sei sein Selbstverständnis woanders hingegangen. Heute sei er froh am Stau vorbei zu radeln. Auch bei schlechtem Wetter. „Dafür habe ich diese hässlichen Wetterklamotten. Und sogar einen Helm“ amüsiert sich Pannen, der sonst sehr auf sein Äußeres achtet und ein Faible für Hosenträger und 30er Jahre Hosen hat.

Und wie kam es zu dem radikalen Schritt? „Ich kam aus dem Urlaub und hatte auf einmal den Schaltknüppel meines damaligen Wagens in der Hand. Der ganze Stress, den ein Auto verursacht, das wollte ich nicht mehr“ und er zählt

# ofrei? Das ist eine Befreiung!



auf: „Wartung, Reparaturen, Tanken, Parken, im Stau stehen und so weiter.“ Eigentlich hat er Recht, denke ich. Aber der „Entzug“ vor zwölf Jahren, der war sicher hart? „Im Gegenteil, es war kein Entzug, es war eine Befreiung“, erzählt Pannen und lehnt sich entspannt zurück. Ja, so sieht jemand aus, der sich nicht tag-ein, tagaus ums Fahren und Parken eines Autos kümmern muss, denke ich mir.

Wir gehen in den Keller, wo sein inzwischen zehn Jahre altes Mountain-Bike steht. „Hier haben die Planer Platz für sechzig Autos geschaffen“ und er deutet auf die vielen PKW-Stellplätze. Der Raum für die Fahrräder ist im Verhältnis dazu klein. Circa 25 Fahrräder stehen dicht an dicht auf etwa 20 Quadratmetern; Pannens Fahrrad ist zugeparkt. Er muss es erst mal frei räumen. Und trotzdem: Für die täglichen Wege zur Arbeit im Schanzenviertel nimmt er das Rad. Wenn das Wetter zu arg ist, fährt er Bus. Zum Großeinkauf am Wochenende kann er das Lastenrad benutzen, das sich einige Anwohner in Orange County teilen. Und

für Reisen? „Dann leihe ich mir ein Auto. Das ist immer neu oder zumindest frisch gewartet.“ Weiterer Vorteil: „Man kann sich aussuchen, welches Auto für welchen Zweck man benötigt. Für den Wochenendausflug einen Flitzer, für die längere Reise einen Kombi zum Beispiel.“ Klingt plausibel.

Warum der gebürtige Mann vom Niederrhein sich auch in Zukunft kein Auto mehr anschaffen will, erklärt er so: „Früher wurde man als Radfahrer belächelt. Das Fahrrad gilt auch nach wie vor nicht (wie einige Autos) als Statussymbol. Aber es gibt viele tolle Reaktionen“ so Pannen. Letztens musste er seine Pflanzen aus dem Garten zum Überwintern in sein Atelier bringen. „Mit einem großen Busch aus verschiedenen Pflanzen bin ich dann mit dem Lastenrad von Lokstedt in die Schanze geradelt. Das muss ein tolles Bild abgegeben haben. Viele Leute haben mir amüsiert zugewunken und gelächelt. Das erreichen sie mal mit einem Auto“ sagt Pannen und radelt vergnügt auf dem Fahrrad davon. cc

## Lernen Sie uns kennen

Info-Veranstaltung für Interessenten

Gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck von unserem Club-Leben, unseren Zielen und unserer Philosophie.

New Generation stellt sich vor, gibt Ihnen Einblicke in die Organisation und beantwortet alle Ihre Fragen.

### Wann und wo?

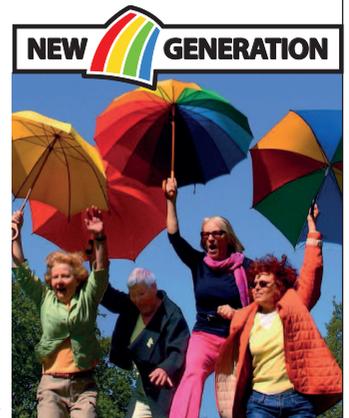
Am Dienstag, den 27. November 2018, um 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle von New Generation, Hugh-Greene-Weg 2, 2. OG, 22529 Hamburg

### Sie wollen dabei sein?

Kommen Sie einfach vorbei. Wenn Sie Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese selbstverständlich auch schon im Vorfeld. Tel.: 040 - 27 81 67 67.

### So gelangen Sie zu uns

Von der Julius-Vosseler-Straße biegen Sie ein in den Hugh-Greene-Weg, Richtung NDR. Vor dem NDR-Gelände fahren Sie links in die Tiefgarage. Die U 2 (Tierpark Hagenbeck) ist in unmittelbarer Nähe.



Seit 1995

1.500 Mitglieder  
400 Veranstaltungen  
30 Thementreffs

[www.new-generation-hh.de](http://www.new-generation-hh.de)



K. Eklund, C. Langecker, B. Aschendorf (Inh.), S. Helmer, u. K. Wolff

Mit **Ihren Wünschen** und  
**unserer Kompetenz** lässt  
sich Erstaunliches erreichen

Top Team  
55

HAIR · TOP · TEAM

Tel. 040-56 68 73

Lokstedter Steindamm 55

HH-Lokstedt

[www.friseur-lokstedt.de](http://www.friseur-lokstedt.de)

©NW

 **CDU** ORTSVERBAND  
LOKSTEDT-NIENDORF-  
SCHNELSEN

**ANDREAS  
STONUS**

Für Lokstedt  
in die Bezirksversammlung